

Kooperation - Kommunikation - Einheit

Grüße, meine liebsten Freunde. Gesegnet sei jeder von euch. Gesegnet sei diese Stunde.

Der höchste, erstrebenswerteste Zustand im gesamten Plan der Evolution ist die Einheit. Es gibt sie auf der Erde nicht. Wenige nur haben eine vage Vorstellung von der Einheit. In kurzen Momenten spüren sie, dass es so etwas gibt. Aber dann vergeht dieser Augenblick, und sie spüren oder fühlen die Bedeutung dieses Seinszustandes, der Einheit, nicht länger. Da die Einheit IST, liegt sie außerhalb des Gesetzes von Ursache und Wirkung. Daher ist es nicht entscheidend, dass ich über sie spreche. Ihr könntet es unmöglich begreifen, und ich fände keine angemessenen Worte in der menschlichen Sprache, um es euch zu vermitteln.

Aber ich will über die zwei Stufen davor sprechen, die letztlich zur Einheit führen. Diese beiden Stufen gibt es auf eurer Existenz- und Bewusstseinssebene. Diese Zustände sind auf der niedrigsten Ebene die Kooperation und auf einer höheren die Kommunikation. Ohne Kooperation und Kommunikation kann kein Lebewesen existieren. Der Mensch könnte ohne sie nicht überleben. Das gilt auch für die materielle Ebene. Essen, Trinken, Obdach, alles, was ihr zum physischen Überleben braucht, hängt von Kooperation und Kommunikation ab. Sie mögen sich in Form und Ausführung je nach der Gesellschaft, in der der Mensch lebt, unterscheiden. In einer primitiven Gesellschaft, in der er seine Kommunikation mit der Natur und den Elementen organisiert, werden sie sich anders zeigen. Aber wenn er fortfährt, sich weiter zu entwickeln, und seine Gemeinschaft zahlenmäßig ansteigt, muss er die Kommunikationsprozesse mit seinen Mitmenschen entsprechend organisieren. Je besser er mit seinen Mitmenschen durch richtige Kooperation und Kommunikation auskommt, umso besser wird sein Leben auf der ganz materiellen Ebene, nämlich der physischen, funktionieren. Das ist so offenkundig, dass ich nicht weiter darauf eingehen muss.

Das zu verstehen, zeigt euch auch, dass das geistige, emotionale und spirituelle Auskommen des Menschen genauso abhängig von Kooperation und Kommunikation sein muss wie sein physisches. Ihr wisst, dass für alle Ebenen dieselben Gesetze gelten, und es ist einer der größten Fehler und Tragödien der menschlichen Rasse, dass sie diese Wahrheit ignoriert. Wären die Menschen richtig erzogen, um diese Wahrheit zu verstehen, würde eure Welt eine ganz andere sein.

Es gibt einen Kern in der Seele des Menschen, aus dem die Kräfte fließen, oder auf den er reagiert. Dieser beherrscht die Gesetze der Kommunikation und, natürlich auf einer niederen Stufe, der Kooperation. Aber wir werden nicht über Kooperation sprechen, da sie ersichtlich wird, wenn ihr Kommunikation versteht. Kooperation ist einfach eine oberflächlichere Form von Kommunikation.

Diese wie alle universellen Gesetze tendieren dazu, frei zu fließen, wenn der entsprechende Mensch mit ihnen im Einklang steht. Ist er es nicht aus Unwissenheit oder mangelnder Entwicklung, sind sie gebrochen, verdreht, verzerrt und Kommunikation kann nicht stattfinden. Daher ist der Weg zur höchsten Einheit behindert, bis diese Gesetze in der Entität wiederhergestellt sind.

Bei Durchsicht der vorhergehenden Lesungen über die vielfältigen seelischen Probleme des Menschen sollte es euch leicht fallen zu erkennen, wie der Mensch diese Gesetze bricht. Ist der Mensch übereifrig, überängstlich, gerät sein Wunsch nach Kommunikation zu einem übertriebenen Verlangen, werden diese Seelenkräfte automatisch unsanft, zugespitzt und rigide. Ihre Bewegungen werden hastig und ihr Einfluss zu stark. Dann haben sie die entsprechende Wirkung auf den Seelenkern des anderen Menschen, aus dem dieser seinerseits oft recht unbewusst reagiert. Das ganze Universum basiert auf Gleichgewicht. Gerät das Gleichgewicht aus den Fugen, arbeiten die universellen Kräfte, um es wiederherzustellen. Dieser Prozess ist oft schmerzhaft, worauf die Seele des anderen mit Rückzug reagieren muss. Die entsprechenden inneren Kräfte schränken sich ein und scheinen den übereifrigen Versuch zurückzuweisen.

In euren täglichen Beobachtungen könnt ihr das leicht erkennen, besonders wenn ihr in dieser Selbstprüfung engagiert seid. Euch mag das verborgene Verlangen und das übertriebene Bedürfnis wirklich nicht bewusst sein, vielleicht habt ihr es mit einer Schicht verdeckt, die ganz das Gegenteil zeigt. Trotzdem, das, was wirklich in euch ist, zählt. Und entdeckt ihr es, werdet ihr verstehen, dass dieser eurem bewussten Selbst bisher unbekannte Strom die Tür sich schließen lässt. Ihr werdet es nicht länger als persönliche Zurückweisung empfinden, sondern verstehen, dass die unbewussten Seelenkräfte des anderen Menschen in Übereinstimmung mit dem Gesetz der Wiederherstellung des Gleichgewichts reagieren.

Zum besseren Verständnis dieses Prozesses muss uns die Bedeutung des Übereifers klar sein. Ihr mögt meinen, er sei nur ein starker positiver Faktor und als solcher könne oder sollte er das natürliche Gleichgewicht nicht durcheinanderbringen. Aber so ist es nicht. Im Lichte unserer früheren Gespräche werdet ihr nun verstehen, dass solcher Übereifer eine Verzerrung der Realität ist in dem Sinne, dass die Dringlichkeit eures Bedürfnisses nicht der Wahrheit entspricht. Sie ist eingebildet. Wie das Wort sagt, rührt sie aus euren Bildern, Konflikten und Verzerrungen. In diesem unbewussten Geisteszustand glaubt ihr, ihr müsst Liebe, Zuneigung und Aufmerksamkeit

haben. Es geht euch bei eurem Wunsch nicht um gesunde Gegenseitigkeit. Es ist eine einseitige kindische Forderung, bei der euer Leben auf dem Spiel zu stehen scheint. Das verursacht eine solch starke innere Bewegung, dass die ausgleichenden Kräfte den anderen Menschen veranlassen, sich von dieser übertriebenen Bewegung zurückzuziehen. Diesem Menschen, der seine eigenen inneren ungelösten Konflikte und Probleme hat, wird die Motivation zu einem solchen Rückzug unbewusst und negativ sein. In einem relativ gesunden Menschen wird die Reaktion ähnlich sein, aber aus Motiven, die positiv und bewusst sind.

Versucht einfach, euch diese stark vorwärtsdrängende Bewegung mit all dem Einfluss des Zwangstroms vorzustellen, und ihr werdet die unvermeidliche Reaktion voll verstehen. Stellt euch diese Seelenkräfte als solche vor. Und dann erinnert euch an Vorfälle, bei denen ihr in jede dieser Seiten verwickelt wart, sobald sich euer übertriebenes Bedürfnis äußerte und eine Abfuhr erlitt. Dann richteten sich solche Kräfte wieder auf euch, und trotz all eurer Sehnsucht nach Liebe und Kommunikation konntet ihr nicht anders, als sie zurückzuweisen. Solche Beobachtungen werden euer Verständnis dafür erweitern und euch sehr nützlich sein.

Ehe ihr wirklich in die verborgenen Regionen und Motivationen eurer Seelenkräfte vorgedrungen seid, waren alle diese inneren Aktionen und Reaktionen unbewusst. Bestenfalls fühlte ihr etwas derartiges, aber nur vage. Aber nun, da ihr auf eurem Pfad der Selbstprüfung stetig vorankommt, wisst ihr bereits viel mehr von diesen Faktoren. Wenn ihr dieses Bewusstsein mit den Gesetzen der Kommunikation und des Gleichgewichts verbindet, wird eure Einsicht noch tiefer. Unter anderen Vorteilen wird sie euch vor dem falschen Schluss schützen, eure „Liebe“ sei zurückgewiesen und ihr wärt deshalb nichts wert. Wenn ihr liebt, seid ihr Verletzungen und Enttäuschungen ausgesetzt, und müsst euch dagegen schützen. Ihr werdet begreifen, dass das kindische, übertriebene Verlangen nichts mit gesunder Liebe zu tun hat, und dass das tatsächlich der Grund für seinen ungesunden Einfluss und die daraus folgende Zurückweisung ist. Wenn ihr das völlig verstanden habt, braucht ihr euch nicht mehr gegen die Gefahr der Verletzung schützen. Dieser „Schutz“ oder diese Pseudo-Vorsichtsmaßnahme veranlasst euch, euch in die Isolation zurückzuziehen, und ihr verweigert die Kommunikation. Macht ihr wegen dieses Rückzugs keinen Versuch, werden keine Kräfte frei, es herausfinden oder nachzufühlen. So wird gar nichts passieren. Das ist genauso schädlich wie das andere hier aufgezeigte Extrem.

Dies sind die zwei Hauptverzerrungen der Gesetze, die die Kommunikation regeln. Es gibt viele Unterstufen und persönliche Variationen, von denen ihr feststellen müsst, wie sie sich beim Einzelnen zeigen. Nur wenn ihr euch entwickelt, verwirklicht und für die aufgrund falscher Eindrücke falschen Reaktionen bewusst werdet, könnt ihr allmählich daran gehen, diesen Zustand zu ändern. Erinnert euch immer daran (und ihr werdet feststellen, dass es so ist, wenn ihr eure inneren Reaktionen auf ihre Bedeutung hin prüft), dass ihr ständig zwischen Übereifer, übertriebenem Bedürfnis und Rückzug hin und her schwankt. Manchmal, so fremd das auch

scheinen mag, folgt ihr beiden Alternativen gleichzeitig. Oder ihr versucht zumindest, sozusagen einfach auf der „sicheren Seite“ zu sein. Kein Wunder, dass eure Seele zerrissen ist. Kein Wunder, dass eure Kraft sich verflüchtigt. Ihr erkennt nicht einmal, dass alle diese äußeren Ereignisse, die ihr für die Situation verantwortlich macht, das natürliche Ergebnis dieses inneren Zustands ist, den ihr verursacht habt.

Meine Freunde, wieder sage ich, es theoretisch zu wissen, bringt euch gar nichts. Nur eigene Arbeit, die persönliche Suche nach diesen Abweichungen, Verzerrungen und Fehlern wird euch die Wahrheit dieser Gesetze zeigen. Sie wird euch auch zeigen, dass die äußeren Ereignisse, die mit eurem inneren Zustand nichts zu tun zu haben scheinen, tatsächlich gerade die Auswirkungen sind, die ihr in Gang gesetzt habt. Das Freiwerden dieses Wissens wird euch die Kraft und die Ausdauer zur Veränderung geben, und um allmählich ohne übertriebenes Bedürfnis kommunizieren zu lernen. Wie ihr aus früheren Gesprächen wisst, rührt dieses Bedürfnis in der einen oder anderen Variation aus den Enttäuschungen eurer Kindheit, mit denen ihr noch nicht fertig geworden seid, und die ihr zu überwinden versucht, indem ihr das Bedürfnis in euren unbewussten Reaktionen und Motivationen noch mehr steigert.

Sobald ihr das voll erkannt und verstanden habt und demzufolge mit Erfolg das übertriebene Bedürfnis loslasst, werdet ihr feststellen, dass es eine Illusion ist. Sobald es aufhört, für euch eine Frage von Leben oder Tod zu sein, werdet ihr nicht auf das andere Extrem zurückgreifen müssen, gerade das, was ihr am meisten möchtet, zu sabotieren - und was ihr auf gesunde Weise haben solltet. Diese Sabotage besteht darin, entweder die zaghaften Versuche der anderen Seele abzuschrecken, oder euch selbst zu isolieren und zu weigern, das Risiko einzugehen, aus der Isolation hervorzutreten, indem ihr eine Mauer um euch errichtet, wie dünn sie auch sei. So werden diese Seelenkräfte harmonisch aus eurem Wesenskern fließen und sich günstig auswirken, selbst auf diejenigen, die noch ungelöste Probleme dieser Art haben, weil dieses Gesetz funktionieren muss. So wie ihr gebt, müsst ihr zurückbekommen.

Wenn die Menschen das wirklich lernen, muss sich in ihrem Leben etwas ändern. Sie werden wirklich anfangen zu kommunizieren, statt lediglich eine gegenseitige Abhängigkeit und Bedürftigkeit zu erhalten. Einer befriedigt das Bedürfnis des anderen, um das eigene befriedigt zu bekommen. Darin besteht die Wechselbeziehung zwischen den meisten Menschen. Es macht nichts aus, ob das im Geschäftsleben, im Berufsleben oder in persönlichen Beziehungen, in der Ehe oder in einer Freundschaft geschieht. Eure Welt hier auf der Erde wird in beträchtlichem Maße von Abhängigkeit und Bedürftigkeit regiert, statt von echter Kommunikation. Erkennt das, meine Freunde, und versucht in den Entdeckungen, die ihr gemacht habt, zu erkennen, wie ihr gerade das, was ihr euch so sehr wünscht, verhindert, sabotiert und unmöglich macht.

Viele von euch erkennen nicht einmal, dass ihr Kommunikation wollt. Eure Enttäuschung über die Zurückweisung haben euch so vorsichtig werden lassen, dass ihr bewusst euch selbst für wirklich und auf gesunde Weise objektiv haltet. Tatsächlich schwärt euer überzogenes Bedürfnis nur untergründig, von Schichten falscher Objektivität verdeckt, die nichts anderes als Angst und der Rückzug in die Isolation ist, als Schutz dagegen, verletzt zu werden. Aber die Verletzung wäre unnötig, wenn ihr diesen ganzen Prozess aufrollt und versteht. Habt ihr dieses Bedürfnis darunter gefunden, euch eingestanden und erfahren, versucht festzustellen, wieviel an Dringlichkeit, an einem flehentlichen Bedürfnis vorhanden ist. Je stärker das Bedürfnis, das Verlangen und die ungesunde Übertreibung ist, umso wahrscheinlicher ist, dass ihr nichts davon wisst, im Gegensatz zu dem, was ihr glaubt. Ihr mögt meinen, je stärker dieses Bedürfnis ist, umso mehr müsstet ihr davon wissen. Aber das ist durchaus nicht so. Oft kann es ganz das Gegenteil sein. Etwas in euch fühlt die Übertreibung und schämt sich dafür. Es ist ein Wissen da, dass etwas falsch daran ist. Auch fühlt ihr euch unbewusst gekränkt, dass dieser ständig nagende Wunsch nie erfüllt werden kann (aufgrund seiner unrealistischen Übertreibung), und verdrängt ihn deshalb aus eurem Blickfeld. Ihr verheimlicht ihn. Ihr könnt euch wegen der Abhängigkeit von eurem Bedürfnis selbst nicht leiden. Es lässt euch denen gegenüber hilflos fühlen, denen ihr euch zu unterwerfen neigt, um euer Bedürfnis erfüllt zu bekommen. Das kann eine gegensätzliche äußere Reaktion ins Extrem und unechter „Unabhängigkeit“ bewirken. Haltet Ausschau danach, meine Freunde.

Findet die Existenz dieser Bedürftigkeit und ihrer Intensität. Und dann als nächstem Schritt versucht zu erkennen, zu welchen Maßnahmen ihr gegriffen habt. Es gibt viele Wege und Möglichkeiten, die ich vorher erörtert habe, die ihr aber jetzt in einem neuen Lichte sehen werdet. Ich sprach von eurer Unterwürfigkeit, ungeachtet, wie subtil sie ist, derentwegen ihr oft eure Seele verkauft, um Liebe zu bekommen. Zeigt sich dieser Zug an der Oberfläche, mögt ihr euch sagen, es sei eure Fähigkeit zur Liebe, eure Bereitschaft und Bereitwilligkeit dazu. Ihr mögt glauben, eure Unterwürfigkeit sei ein echtes Opfer und Selbstlosigkeit. Nur bei ganz genauer Analyse und Einsicht werdet ihr erkennen, dass dieses Verlangen nichts mit wahrer Liebe zu tun hat und deshalb keine echte Kommunikation zustande kommen kann.

Ich sprach von dem aggressiven Aspekt, den ihr als Schutzmaßnahme gegen die Verletzlichkeit des unterwürfigen Aspektes darunter annehmt.

Ich sprach von dem Aspekt des Rückzugs, ein weiterer, ähnlicher Schutz, der sich nur auf andere Weise zeigt.

Ich sprach von der Künstlichkeit, mit der ihr euer Leben, eure Gefühle und alles, was zu eurer Person gehört, überdramatisiert.

Dies alles sind Maßnahmen, durch die ihr hofft, entweder zu bekommen, was ihr haben wollt, oder euch gegen die Enttäuschung und Frustration, es nicht zu bekommen, zu schützen. Da dieser „Schutz“ automatisch die Erfüllung eures Wunsches verhindert, seid ihr ständig zwischen diesen unterschiedlichen Maßnahmen zerrissen und unentschieden, ohne euch für eine zu entscheiden, gleichzeitig aber einander widersprechenden nachzugehen. Nun wird euch klar sein, dass sogar eine dieser Maßnahmen allein schon das Gesetz der Kommunikation verzerren muss und deshalb euren Herzenswunsch sabotiert. Aber wenn ihr gleichzeitig mehreren sich gegenseitig ausschließenden Alternativen nachgeht, verursacht ihr im Universum eurer Seele eine solche Disharmonie, dass die Entwirrung und Wiederherstellung der Ordnung um vieles schwieriger wird.

Findet das alles, und ihr macht den Weg zur wahren Kommunikation in all ihren Facetten und Aspekten frei. Dann erkennt und versteht ihr, was in eurem Glauben, ihr würdet auf gesunde Weise voneinander abhängen, den Anschein eines Widerspruchs gehabt haben mochte. Gesunde gegenseitige Abhängigkeit kann es nur geben, wenn ihr unabhängig seid, nicht von anderen, sondern von eurer eigenen verzerrten Bedürftigkeit und Dringlichkeit. Nur auf der Grundlage von Unabhängigkeit könnt ihr gesunde gegenseitige Abhängigkeit haben. Beides gibt es aber auch auf falsche Weise. Und wie ich angedeutet habe, ist das unglücklicherweise sehr oft das Problem. Wer sich in das Schneckenhaus seiner Isolation zurückzieht oder sich aggressiv seine Umgebung zum Feind macht in der falschen Überzeugung, es würde ihm nichts ausmachen, zeigt eine ungesunde Unabhängigkeit, die aus ungesunder Abhängigkeit und Bedürftigkeit stammt und zu weiterer führt. Solche inneren Verhaltensmuster (ganz gleich, wie verschleiert) sind nie Ausdruck des freien Wunsches und einer freien Entscheidung zu gesunder Unabhängigkeit und gegenseitiger Abhängigkeit.

Nun, meine Freunde, gibt es in Verbindung mit diesem Thema Fragen?

FRAGE: Habe ich das richtig verstanden, dass das übertriebene Bedürfnis eine neurotische Anwandlung ist?

ANTWORT: Natürlich. Es ist eine Illusion, weil ihr glaubt und fühlt, euer Leben hinge von diesem Bedürfnis ab. Ihr denkt vielleicht nicht so, aber wenn ihr eure Gefühle hinsichtlich einer Enttäuschung, einer Frustration untersucht, werdet ihr die wirkliche Intensität eurer Gefühle feststellen. Nach eingehender Prüfung ihrer Intensität und Bedeutung könnt ihr die Illusion entdecken. Die Stärke und Intensität eurer Gefühle steht bezogen auf dieses Problem nicht auf dem Spiel.

FRAGE: Ich meinte eigentlich etwas anderes. Du sagtest etwas über zwei Menschen, die einander auf falsche Weise brauchen. Der eine befriedigt das Bedürfnis des anderen, um das eigene erfüllt zu bekommen. Warum ist das ungesund oder falsch?

ANTWORT: Eine solche Beziehung kann einige Zeit Bestand haben und sogar für begrenzte Zeit funktionieren. Aber es ist keine Beziehung, die sich auf wahre Werte und echte gegenseitige Abhängigkeit gründet, weil der Einzelne die Unabhängigkeit von seinem eigenen Bedürfnis als Kern richtiger Kommunikation noch nicht hergestellt hat. Solch eine ungesunde Beziehung fußt auf einem Handel, auf dem Wechselspiel unterwürfiger und dominierender Einstellungen, wobei jede in einem Partner existiert oder sich in verschiedenen Phasen der Beziehung bei beiden abwechselt, statt auf einem beiderseitigen freien Handeln.

FRAGE: Die Grenze, die gesunde und ungesunde Abhängigkeit und Unabhängigkeit voneinander trennen, scheint sehr schmal. Wie können wir zwischen den beiden unterscheiden?

ANTWORT: Die Grenze ist immer dünn. Diese Angelegenheit ist immer subtil und schwer zu fassen, so dass ihr, wenn ihr darüber sprecht, die Wahrheit darin nicht finden könnt. Wieder, es gibt keine Regel und keine Formel dafür. Ihr könnt die besten Theorien entwickeln und intellektuell daran glauben, eure Gefühle aber können völlig davon abweichen. Der einzige Weg, sie zu entdecken, ist durch die Arbeit auf diesem Pfad, wenn ihr euch euren Gefühlen und Reaktionen stellt und sie prüft, wenn ihr ihre Bedeutung versteht, indem ihr sie zu ihrem Ursprung zurückverfolgt. Hinter all den negativen, störenden und disharmonischen Gefühlen muss ein ursprünglicher Wunsch und seine Enttäuschung stehen. Wenn ihr den findet, könnt ihr bestimmen, wie real oder wie trügerisch dieser Wunsch ist. Nur wenn ihr imstande seid, die unreifen und verzerrten Gefühle völlig zu erfassen, könnt ihr dahin kommen, die richtigen zu erkennen - wo sie schon einigermaßen vorhanden sind, und wo sie sozusagen eingebaut sind, wenn ihr euch weiter entwickelt.

Dann werdet ihr den Unterschied dazwischen spüren, sich frei etwas zu wünschen, und es in dem Maße zu brauchen, dass seine Nichterfüllung wirklich schmerzt.

Kommentar: Darf ich etwas hinzufügen? Ich denke, wir können es am Grad der Frustration und Angst erkennen, den die Nichterfüllung in uns auslöst.

ANTWORT: Ja, das ist richtig. Aber ihr müsst auch auf die pseudoruhige Harmonie und den Mangel an Bedürftigkeit achten, die dem übergestülpt ist und nichts anderes ist als der Rückzug vom Leben, der Liebe und Kommunikation aus Angst. Auch das ist etwas, was sorgsam geprüft werden muss.

FRAGE: Du sprachst vom Thema Einheit. Ein Vorfall in den Nachrichten dieser Woche wirft in mir eine Frage zur möglichen Einheit der christlichen Kirchen auf. Es gab Sondierungen vom Papst und seinen ökumenischen Aufruf und durch verschiedene konfessionelle Gruppen, die zusammenkamen in der Hoffnung, sich zu vereinen. Aber trotz dieser Versuche wütet noch immer ein Kampf zwischen Fundamentalismus und Liberalismus. Gerade diese Woche bezog sich

Bischof James A. Pike von der Protestantisch-Episkopalen Kirche auf verschiedene „Mythen“ aus der Bibel wie etwa den Mythos von Adam und Eva, den Garten Eden, Himmel und Hölle und andere. Sofort beschuldigten ihn viele seines eigenen Klerus´ der Häresie. Was, glaubst du, ist der Platz des Mythos in der Religion?

ANTWORT: Die Menschen verstehen nicht, was Mythos wirklich bedeutet. Für die Mehrheit bedeutet Mythos Erfindung, Phantasie, Einbildung, Märchen, Lüge. Das ist die allgemeine Vorstellung. Natürlich ist die wirkliche Bedeutung des Mythos etwas ganz anderes. Dieses Missverständnis ist nicht der einzige Grund für das Versagen der verschiedenen Religionen, zusammenzukommen. Wäre das aus dem Wege geräumt, stünde etwas anderes dem entgegen. So oft sind die Menschen in ihrer Treue und Loyalität an die Religion, die Politik oder etwas anderes gebunden, dem sie sich zugehörig fühlen und Angst haben, es loszulassen. Persönliche Angst, persönliche Bedrohung spielt dabei mit. Sie fühlen, „Wenn ich aufgeben muss, woran ich geglaubt habe, geht meine ganze Welt und meine eigene Sicherheit zugrunde.“ Sie können sich, was sie als Bedrohung ihrer eigenen Sicherheit ansehen, nicht „leisten“.

Was das betrifft, liegt der Kern des Problems also nicht im Missverstehen von Mythen, Symbolen oder anderem. Der Kern liegt im psychologischen Problem des Menschen, die falschen Sicherheiten, die er sich aufgebaut hat, und seinen Widerstand, die wahre Beweggründe für seine Hartnäckigkeit, bestimmten Vorstellungen festzuhalten, neu zu prüfen, ob sie richtig sind oder falsch. Solange dieser Zustand bei der Mehrheit der Menschen besteht, die für die Vereinigung (in dieser Hinsicht) verantwortlich sind - ich will es nicht Einheit nennen, wenn auch eine solche Vereinigung ein Schritt dahin ist - werden ihre inneren Hindernisse immer äußere produzieren.

Sicher ist das ein Hinweis auf Verbesserung und einen Schritt in die richtige Richtung. Dennoch wird sie oftmals noch mit der ganz kindischen Einstellung angegangen, „Ich gebe dies auf, aber du jenes“, ein Handel, statt mit dem gemeinsamen Wunsch, die Wahrheit zu finden. Daher kann gelegentlich eine Wahrheit aufgegeben werden, um einen Kompromiss zu erzielen.

FRAGE: Könntest du uns eine Idee von der wahren Bedeutung von Mythos geben?

ANTWORT: Ich könnte lange darüber sprechen, Zeit, die wir jetzt nicht haben. Vielleicht werde ich zu einem späteren Zeitpunkt auf dieses Thema näher eingehen. Für jetzt sei nur gesagt, dass der Mythos eine Wahrheit darstellt, die in einer Form übermittelt ist, die für den Menschen annehmbar und verständlich ist. Ähnlich einem Symbol, bündig zusammengesetzt, ist es eine große Wahrheit in Bildform, wie die Bildsprache in der Geistwelt, wie die Bildsprache, die ihr aus euren Träumen kennt. Der Unterschied zwischen Symbol und Mythos ist der, dass ihr ein Symbol für alles haben könnt, wichtiges wie unwichtiges. In euren Träumen habt ihr eure eigenen persönlichen Symbole für eure persönlichen kleinen charakteristischen Eigenheiten. Ein Mythos

andererseits handelt von einer allgemeinen, universellen Wahrheit. Sie wird auf eine knappe, bildhafte Weise dargestellt, um sie annehmbar und verständlich zu machen, so dass ihr sie wahrnehmen könnt. Das Prinzip von Mythos und Symbol ist dasselbe.

FRAGE: Ist es wahr, dass eine psychische Aktivität, in die Außenwelt projiziert, äußerst individuell und relativ ist? Mit anderen Worten, was man als Wahrheit sieht und wahrnimmt, ist bezogen auf das, was man projiziert. Und das Projizierte steht im Verhältnis zur psychischen Aktivität und Erfahrung?

ANTWORT: Ja, das stimmt, aber es geht auch darüber hinaus. Ein Mythos, im Gegensatz zu vielen Symbolen, ist etwas, das wirklich wahr ist. Aber es wird so dargestellt, dass die betreffenden Individuen es begreifen können. An sich ist er aber eine Darstellung absoluter Wahrheit.

FRAGE: Könntest du kommentieren, was ich kürzlich sah? Ich war Zeuge einer Demonstration von Hellseherei, wobei das Medium nicht in Trance fiel, aber bestimmte Geister sehen konnte. Was passiert in einem solchen Falle? Ist das eine Sache des Gedankenlesens, der Wahrnehmung der feinstofflichen Körper, oder ist es möglich, dass der betreffende Geist wirklich anwesend war, so dass das Medium ihn sehen konnte?

ANTWORT: Alle diese Alternativen sind möglich. Die Menschen denken immer in Begriffen von „entweder/oder“. Ich habe hier nicht die Möglichkeit festzustellen, welche dieser Alternativen auf diesen besonderen Fall zutrifft. Aber das macht wirklich nicht so viel aus, wie du zu glauben neigst. Du scheinst zu denken, wenn es dabei um „Gedankenlesen“ ginge, würde dies das Leben und die Existenz des Geistwesens beseitigen. Dein Unterbewusstsein kann sich von der Lebendigkeit und Existenz des Geistes und dem Band zu ihm beeindrucken lassen, so dass ihn ein Hellseher über den Umweg deines eigenen Unterbewusstes wahrnimmt.

FRAGE: Aber ist es möglich, dass der reale Geist wirklich da war?

ANTWORT: Natürlich ist das möglich. Absolut.

FRAGE: In der Lesung sprachst du über das wechselseitige Bedürfnis, das eine Beziehung zusammenhalten kann, und dass dies ungesund sei. Mir scheint aber, es ist nur fair und richtig, wenn ich einen Menschen liebe, dass der auch mich lieben sollte. Sonst würde es viel ungesünder sein.

ANTWORT: Meine lieben Freunde, ihr irrt euch sehr, wenn ihr glaubt, ich würde für einseitige Liebe eintreten. In einem gesunden Zustand werdet ihr euch darüber nicht einmal sorgen müssen, weil, wenn ihr euch selbst von dem Bedürfnis befreit, euer innerstes Selbst, euer wahres Selbst,

euer, wie ich in früheren Lesungen ausführlich erklärte, intuitives Selbst eure Zuneigung und Liebe zu dem Menschen lenkt, der darauf zu reagieren weiß. Dann wird sie von selbst kommen. So etwas wie Mangel an Gegenseitigkeit gibt es nicht. Die kann es nur in einer ungesunden Situation geben, gestützt auf ein unreifes Verlangen, statt auf die freie Bereitwilligkeit, zu lieben und zu kommunizieren. Da du neu in dieser Gruppe bist, ist verständlich, dass du diese Frage stellst, aber wärst du mit diesen Lehren vertraut, würdest du vollauf begreifen, dass solch eine gesunde Gegenseitigkeit die Essenz und die natürliche Folge ist und automatisch kommt, wenn man die Seele von ihren Fesseln befreit. Einseitige Liebe ist gerade der Beweis für Verzerrung und Abweichung. Sie zu vermeiden, muss euch keine Sorgen bereiten, ihr müsst eure Gefühle nicht planen oder lenken, eure Gefühle nicht in eine Richtung zwingen. Wenn ihr glaubt, das tun zu müssen, ist es ein Zeichen, dass es viele Ebenen unbewusster Reaktion gibt, die bewusst werden sollten, um richtig gehandhabt zu werden. Wenn ihr frei reagiert, muss Gegenseitigkeit die Folge sein.

FRAGE: Die Psychiatrie heute benutzt Schock-Therapie. Könnte das die Psyche und die feinstofflichen Körper schädigen?

ANTWORT: Ja, das schadet und bringt keine echte Heilung, sondern nur etwas, was vorübergehend einer Heilung ähnelt. (Was bewirkt sie?) Sie bewirkt eine zeitweise und oberflächliche und sehr unechte Pseudo-Heilung.

Kommentar: Sie hilft dir mit mechanischen Mitteln aus einer Psychose und führt dich in die Realität zurück. Aber dann musst du anfangen herauszuarbeiten, was die Ursache war, um ein Wiederauftreten der Psychose zu vermeiden. Sie funktioniert aber rein mechanisch.

ANTWORT: Du sagtest, sie bringt dich zurück in die Realität. Das tut sie nur auf sehr beschränkte Weise. Gleichzeitig können diese Schocks, und tun es oft, Teile der menschlichen Psyche und der feinstofflichen Körper schädigen.

FRAGE: Ich sah in den letzten Tagen, wie Menschen solche Schockbehandlungen bekamen, und es schien, als wären sie tatsächlich für ein paar Minuten oder Sekunden tot. Ist es möglich, dass sie wirklich für ein paar Momente starben?

ANTWORT: Nein. Was du Tod nennst, ist, wenn das Silberband durchtrennt ist. Aber es gibt viele Stufen von Bewusstlosigkeit, die äußerlich dem Tod ähneln, aber sie sind nicht wirklich tot, weil das Band nicht durchtrennt ist.

FRAGE: Könnte die Schockbehandlung dem Band schaden?

ANTWORT: Auch das könnte passieren. Aber auch wenn nicht, kann sie anderen Fähigkeiten und Teilen des inneren Wesens schaden, was genauso schädlich sein kann.

FRAGE: Ist es dir möglich, uns eine Art von Formel zu geben, die wir zur Deutung von Traumsymbolen verwenden könnten?

ANTWORT: Ja, meine Freunde, ich habe das in den vielen Jahren meiner Schulung getan. Aber ich kann euch keine fertigen Formeln geben. Das würde die Dinge zu sehr vereinfachen. Träume wirklich zu verstehen und zu deuten ist ein langwieriger und oft umständlicher Prozess. Er braucht nicht nur das dazu nötige Wissen und Erfahrung, sondern erfordert auch eine Menge Intuition, Verständnis und Talent. Ein Traum ist etwas äußerst persönliches, und es herrscht so viel Übereinfachung in eurer Welt. Als Ergebnis davon geht der echte Nutzen, das, was der Traum wirklich vermitteln will, oft verloren, wenn Menschen sorgfältig, aber automatisch Träume analysieren.

FRAGE: Warum haben wir Träume, wenn es einen Experten braucht, um ihren Sinn zu erfassen?

ANTWORT: Wenn du wirklich die Wahrheit über deinen Traum wissen willst, und wenn du dir die Zeit nimmst und dir Mühe gibst, kannst du sie herausfinden, manchmal sogar selber. Ein andermal wirst du Hilfe brauchen. Aber willst du wirklich etwas über dein innerstes Selbst wissen, wird dich die Möglichkeit nicht schrecken, solche Hilfe anzunehmen, und sie wird dir zugeführt. Wie ich oft gesagt habe, kann man die echte Selbstprüfung nicht alleine machen. Das gilt nicht nur für die Traumdeutung. Aber die meisten Menschen wollen nichts über sich selbst wissen. Sie rücken alles, was ihnen ein größeres Verständnis über sich selbst geben könnte, aus dem Blickfeld, ob es ein Traum ist oder andere Hinweise auf ihre bewussten täglichen Reaktionen.

Mögt ihr alle etwas Nutzen und Kraft und weitere Vorstellungskraft aus meinen Worten ziehen. Macht es so, meine Freunde, es liegt an euch. Seid gesegnet, jeder von euch. Seid umhüllt von der Kraft und Liebe, die wir euch aus unserer Welt bringen. Lebt in Frieden, lebt in Gott!

Übersetzung: Paul Czempin 2000
Überarbeitet, neue Rechtschreibung: Wolfgang Steeger 2023

Für Informationen, wie Sie Pathwork-Aktivitäten weltweit finden und daran teilnehmen können, schreiben Sie bitte an:

Die Pathwork-Stiftung
Postfach 6010
Charlottesville, Virginia 22906-6010, USA
Rufen Sie an: 1-800-PATHWORK, oder
Besuchen Sie: www.pathwork.org

Die folgenden Hinweise dienen als Orientierungshilfe bei der Verwendung des Namens Pathwork® und dieses Vorlesungsmaterials.

Warenzeichen/Dienstleistungszeichen

Pathwork® ist eine eingetragene Dienstleistungsmarke im Besitz der Pathwork Foundation und darf nicht ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Foundation verwendet werden. Die Foundation kann nach eigenem Ermessen die Verwendung der Marke Pathwork® durch andere Organisationen oder Personen, wie z. B. angeschlossene Organisationen und Ortsvereine, genehmigen.

Urheberrechte ©

Das Urheberrecht des Pathwork Guide-Materials ist das alleinige Eigentum der Pathwork Foundation. Dieser Vortrag darf in Übereinstimmung mit der Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation reproduziert werden, aber der Text darf in keiner Weise geändert oder gekürzt werden, noch dürfen Urheberrechts-, Marken-, Dienstleistungsmarken oder andere Hinweise entfernt werden. Den Empfängern können nur die Kosten für die Vervielfältigung und Verbreitung in Rechnung gestellt werden.

Jede Person oder Organisation, die die Dienstleistungsmarke oder urheberrechtlich geschütztes Material der Pathwork Foundation verwendet, stimmt damit zu, die Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation einzuhalten. Um Informationen oder eine Kopie dieser Richtlinie zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die Stiftung.